



Technische Hilfe

Tiefbauunfälle

1

1

Technische Hilfe – Grundlagen



Tiefbauunfälle

Grundsätzliches Vorgehen:

- Erkundung der Lage
 - Anzahl der verletzten oder vermissten Personen feststellen
- Betreuung der verletzen Personen
- Kräfte nachfordern
 - Rettungsdienst
 - THW mit Fachgruppen
 - Ortung
 - Bergung
 - Räumen
 - Baufirmen, Energieversorger
- Absperren der Einsatzstelle
- Gas, Wasser, Strom, Fernwärme abstellen lassen

2

2



Tiefbauunfälle

Grundsätzliches Vorgehen:

- So wenig Personal wie möglich im unmittelbaren Gefahrenbereich
- Erschütterungen vermeiden
- Belastung des Kantenbereiches vermeiden
- Sicherungs- und Beobachtungsposten aufstellen
- Abstützung des nachrutschenden Erdreiches (Böschungswinkel)

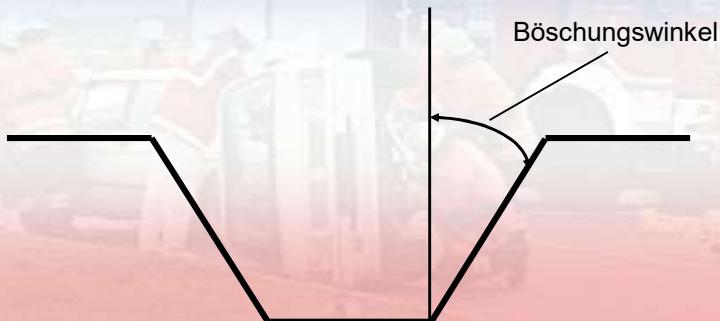
3

3



Tiefbauunfälle

Böschungswinkel



4

4



Tiefbauunfälle

Böschungswinkel, Bodenqualität:

- Beim Freilegen von Verschütteten muss gegen Nachrutschen gesichert werden.

Dazu eignen sich:

- Abböschen
- Waagerechter Verbau
- Senkrechter Verbau
- Ausbau

- Merke:

Für das Abböschen gilt der Grundsatz, je weicher der Boden ist, umso flacher muss der Böschungswinkel sein.

5

5



Tiefbauunfälle

Böschungswinkel und Maßnahmen nach Bodenart

Maßnahme	Bodenart	Böschungswinkel
Abböschen	steifer und halbfester Boden, weicher und bindiger Boden festes Gestein/Fels	max. 45° max. 60° max. 80°
Verbau	gut stehender Boden, lehmig schlecht stehender, weicher Boden, sandig	waagerechter Verbau senkrechter Verbau
Ausbau	alle Böden	senkrecht z.B. durch Einsatz von Schachtringen (Tiefbausystem Karlsruhe)

6

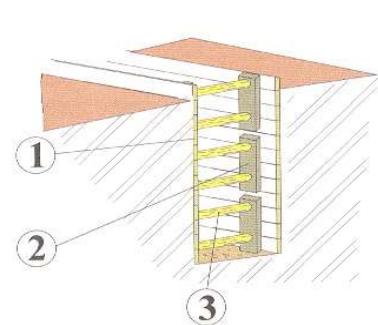
6

Technische Hilfe – Grundlagen



Tiefbauunfälle

Waagerechter Verbau



Waagerechter Verbau

- 1 Bohle
- 2 Brustholz
- 3 Steife

Senkrechter Verbau



- Senkrechter Verbau
- 1 Bohle
 - 3 Steife
 - 4 Hauptrahmen
 - 5 Unterlagsholz
 - 6 Zwischenrahmen
 - 7 Hängeeisen

7

7